

I.N. 149. 189

21/III 1915.

Lieber Freund!

Ich habe nun „meine“ Feldpostbriefe alle gelesen, und muß Kritik üben, u. zw. Kritik, die Sie nicht erfahren wird. Also wenn Sie dieselbe haben wollen, bitte weiterlesen. Wenn nicht Brief Papier, korb und wir reden von was anderem. Ich habe tatsächlich einige meiner Briefe wiedergelesen, muß aber sagen, daß die freien Dichtungen mich nicht sehr erheitern haben. Sie sind zwar sehr kriegerisch, aber leider so unmilitärisch, daß jedermann den „ungedienten Landsturm“ kaum kennt. Und zweitens ziemlich stark aufgeschritten. Meine Gründe für eine dazwischen schneife Kritik sind zwei, und „Schriftstellerstolz“ ist nicht dabei. Erstens der kalte Aufschnitt: das Ding kann Lenten in die Hand fallen, die mit mir gedient haben; die müssen sich was schönes denken! Und zweitens die „plante Durchausgabe“: Die Briefe sind so durcheinander, daß kein Mensch den dabei war, an die Wahrheit glauben

kann. Landormierz, dann Jarow, dann
Warschau oder Dichtung W. Und dann
die mangelnde Wahrheit. Dabei Vor-
schlag: Ich schreibe Ihnen ca 20 Briefe
über verschiedene Themen in der rich-
tigen Reihenfolge, dazwischen lassen
sich an gehörigen Stelle die vorhen-
denen einfügen. Die dazugehörigen
Bilder (ziemlich viel denke ich) würden
das ganze auf die geeignete Seitenzahl
bringen. Und bitten würde ich, keine
Zusätze zu bringen, da sie bei allen
Stimmungen „civilistisch“ sind. Ich w-
ürde nur das „Maschinengewehr“ das
nämlich ganz anders geht und auf
mich einen ganz anderen Eindruck
machte. Etc. Also nicht für lang,
und bitte um Mitteilung, ob Sie
auch unter diesen Umständen noch
mithelfen wollen, resp. auch können
von wegen des Luftstromes können.
Ich dürfte noch längere Zeit hier in
T. bleiben, wenigstens noch 8-10 Tage.
Die will ich anordnen und belegen.



Jedenfalls bin ich aber gerne bereit
Briefe von Ihnen auch über andere Dinge
entgegenzunehmen!

Mir gehts ja hier ziemlich gut, das
Auge hat sich wesentlich gebessert,
wenn ich auch noch immer Trüb-
sche. Aber das soll sich noch geben,
wenn auch nicht so rasch. Vielleicht
kriege ich noch völlige Wiederher-
stellung sogar einen kurzen Men-
aub, und ich freue mich bei der
blöden Aussicht darauf Sie wieder
zu sehen und richtig grütschen zu
können. Bitte also recht bald um
Antwort wegen der Briefe.

Viele herzliche Grüsse an Sie und Ihre
Frau von Ihrem kritischen

Givicky.



